

# Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 99.

Dienstag, den 11. December 1894.

Jahrgang III.

**Pränumerationspreise:** Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.  
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |  
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

## Stadtrath.

### Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 28. November 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.  
Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,  
Boschan, Dr. Nechansky,  
v. Götz, v. Neumann,  
Dr. Hackenberg, Rüchsch,  
Dr. Huber, Schlechter,  
Dr. Klogberg, Schneiderhan,  
Kreindl, Stiaßny,  
Dr. Lederer, Vaugoin,  
Dr. Lueger, Dr. Vogler,  
Matthies, Wikelsberger,  
Mayer, Wurm.  
Bürgermeister Dr. Gröbl.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

**Vice-Bürgermeister Mahenauer** eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Huber entschuldigt sein Späterkommen wegen Theilnahme an einer Commission. (Zur Kenntniss.)

(8997.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Heinrich Eger um Consens zu Adaptierungen V., Rampersdorfgasse Nr. 34, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses gegen Ausstellung des im Entwurfe beiliegenden Reverses und unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, statt des Reverses einen einfachen Bestandvertrag mit einvierteljähriger Kündigung abzuschließen, nach welchem Heinrich Eger den jährlichen Bestandzins per 50 fl. in einvierteljährigen im vorhinein fälligen Raten zu entrichten und bei

Ablauf des Bestandvertrages das Trottoir im richtigen Zustande herzustellen hat.

Referenten-Antrag mit der Modification des St.-R. Dr. Lueger angenommen.

(9341.) **St.-R. Vaugoin** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Witt. v. Doderer und Johann Göhl um Überlassung von Localitäten im Administrationsgebäude als Baukanzlei anlässlich der Erweiterung des Central-Friedhofes und beantragt:

1. Die Localitäten im linksseitigen Administrationsgebäude des Central-Friedhofes top. Nr. 36, 37 und 38 den Erstherrn der sämtlichen Arbeiten und Lieferungen für die vierte Erweiterung dieses Friedhofes als Baukanzlei vom November-Termine 1894 an um den Jahresbetrag von 120 fl. gegen einvierteljährige Kündigung zu überlassen; von dem obigen Betrage hätte der Theilbetrag von 50 fl. zur Deckung der Kosten der Beheizung dieser Localitäten zu dienen;

2. das Beheizungsmaterial für die dem Bauinspicienten zugewiesene Wohnung wäre von der Friedhofsverwaltung beizustellen.

(Angenommen.)

(9195.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusses credits zur Rubrik XII 6 a „Bestellungen“ anlässlich der Entlohnung der Hausbeforger in den städtischen Häusern VII., Mondscheingasse 9, und VIII., Blindengasse 21, und beantragt, für die Bestellung des Friedrich Spranz, städtischen Hausbeforgers VII., Mondscheingasse 9, für die Zeit vom 1. November bis 31. December 1894 einen Zuschusscredit per 8 fl. und für die Bestellung des Matthias Karl, städtischen Hausbeforgers VIII., Blindengasse 17 und 23, für die Zeit vom 1. November bis 31. December 1894 einen Zuschusscredit per 12 fl., zusammen also 20 fl. zu obiger Rubrik zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9188.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 4. Jänner 1894, Z. 85851, betreffend die Genehmigung der Erhaltung des Grabes der Theresia Bögerl am Hernalser Friedhofe und beantragt zu genehmigen, dass die Gemeinde Wien die Erhaltung des Grabes der Theresia Bögerl am Hernalser Friedhofe, Gruppe K,

Nr. 143, gegen Widmung eines Capitales von 450 fl. übernimmt, von welchem je ein Betrag von 112 fl. 50 kr. vom k. k. Blindeninstitute und vom Vereine zur Versorgung und Beschäftigung ganz erwachsener Blinder zu leisten und der restliche Betrag von 225 fl. aus dem Versorgungsfonde zugefallenen Erbtheile nach Theresia Bögerl zu entnehmen ist. (Angenommen.)

(9461.) **Derselbe** referiert über die Ueberschuldung von Verdingungsgebühren nach 11 Parteien aus dem XI. Bezirke per 19 fl. 65 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(9406.) **St.-R. Wurm** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für den Schulbau, XVII., Stiflgasse 29, und beantragt: Die Arbeiten und Lieferungen für den Schulhausbau im XVII. Wiener Gemeindebezirke Hernals, Stiflgasse Dr.-Nr. 29, werden in nachstehender Weise vergeben, wobei sich die Nachlässe, beziehungsweise Aufzahlungen auf die Einheitspreise des betreffenden amtlichen Kostenausschlages beziehen.

1. Die Erd- und Maurerarbeiten an Adolf Langer, Stadtbaumeister, gegen einen Nachlass von 13·8 Percent;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Em. Tichy, und zwar den Roman-Cement aus der Fabrik in Ramsau mit dem Gewichte von 81 kg per Hektoliter zum Preise von 1 fl. 23 kr. per 100 kg und den Portland-Cement aus der Fabrik in Kurowitz mit dem Gewichte von 126 kg per Hektoliter zum Preise von 2 fl. 80 kr. per 100 kg;

3. die Steinmearbeiten an Johann Lichtenegger, und zwar mit Verwendung von Mannersdorfer Stein gegen eine Aufzahlung von 3 Percent;

4. die Zimmermannsarbeiten an Franz Bechleba jun., Stadtzimmermeister, gegen einen Nachlass von 8 Percent;

5. die Spenglerarbeiten an Karl Holschek gegen einen Nachlass von 19·5 Percent;

6. die Ziegeldächerarbeiten an Karl Polzer gegen einen Nachlass von 8·2 Percent;

7. die Lieferung der Traversen an die Firma Josef Bruckner & Söhne, und zwar die gewalzten Träger, inländische Provenienz (zumeist Alpine Montangesellschaft, ferner Kladoer und Teplitzer Provenienz), ohne Unterschied der Längen und Höhen, ohne jeden Aufschlag zum Durchschnittspreise von 10 fl. 59 kr. per 100 kg, ferner die Schienen zum Preise von 5 fl. per 100 kg, endlich die Montierung der Stiegenträger kostenfrei;

8. die Herstellung der Falzziegelgewölbe an Eduard Schneider zu den Einheitspreisen;

9. die Bautischlerarbeiten an die Allgemeine österreichische Baugesellschaft gegen einen Nachlass von 17·3 Percent;

10. die Schlosserarbeiten an Leop. Heger gegen einen Nachlass von 23 Percent;

11. die Anstreicherarbeiten an Karl Weidel gegen einen Nachlass von 22 Percent;

12. die Glaserarbeiten an Franz Pschierer gegen einen Nachlass von 35·2 Percent;

13. die Bildhauerarbeiten an Josef Wenzl gegen einen Nachlass von 49 Percent;

14. die Lieferung der Isolierplatten an die Firma J. Diebold & Comp. in Brunn am Gebirge zum Preise von 50 kr. per Quadratmeter;

15. die Holzcementbedachung an die Firma Johann Felfinger jun. gegen einen Nachlass von 20 Percent;

16. die Asphaltierarbeiten an Karl Gütthner gegen einen Nachlass von 30·1 Percent;

17. die Lieferung der Steinzeugwaren an die Firma S. Steiner gegen einen Nachlass von 36 Percent;

18. die Lieferung von Füllöfen sammt Zubehör an die Firma Alexander Herzog gegen einen Nachlass von 18 Percent;

19. die Lieferung der Küchenherde an Josef Wolf gegen eine Aufzahlung von 12 Percent;

20. die Möbeltischlerarbeiten an die Firma Eduard Claus gegen einen Nachlass von 12 Percent;

21. die Lieferung der Schulbänke an die Firma Brüder Schlimp gegen einen Nachlass von 15·2 Percent;

22. die Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten inclusive der Herstellung der Pissoirbepflanzung und der Closettlieferung an die Firma Fess, Wolff & Comp. gegen einen Nachlass von 23 Percent;

23. die Baumeisterarbeiten inclusive der Pumpenanlage an Anton Kahl gegen einen Nachlass von 15 Percent;

24. die Lieferung und Montage eines effectiv einpferdekraftigen Gasmotors liegender Construction an die Firma J. Polke zum offerierten Preise von 856 fl. 50 kr. (Angenommen.)

(9178.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wendelin Kühnel um Parcellierung der Realität Einl.-Z. 726 im III. Bezirke, Conscr.-Nr. 1864 und 1865, Keinergasse Nr. 4, und beantragt die Genehmigung der Parcellierung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(9453.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Seif um Abtheilung der Realität I., Schulerstraße 18, Rumpfgasse 1, und beantragt die Genehmigung der Abtheilung.

(Angenommen.)

(9377.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Theodor und Georg Meichl um Parcellierung der Einl.-Z. 1143 in Simmering, XI. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Parcellierungsprojectes im Sinne des Magistratsberichtes und Abweisung des vom Gesuchsteller im Protokolle geltend gemachten Protestes gegen die Bedingung III, wonach die Baustelle XIV bis zur erfolgten Erwerbung und somit unentgeltlichen Abtretung des zur Platzanlage bis auf 23 m fehlenden Grundstückes mit dem Bauverbote belegt werden soll. (Angenommen.)

St.-R. Müller war bei Berathung und Beschlußfassung über diesen Gegenstand nicht anwesend.

(9396.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz R. v. Neumann um Grundentfädigung VI., Mariahilferstraße Nr. 60, und beantragt, die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Conscr.-Nr. und Grundb.-Einl.-Z. 682 des VI. Bezirkes, Dr.-Nr. 61 Mariahilferstraße, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund im Ausmaße von 138·90 m<sup>2</sup> mit dem Betrage von 65 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

St.-R. R. v. Neumann war bei Berathung und Beschlußfassung über diesen Gegenstand nicht anwesend.

(8996.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Dr. Guido R. v. Wiedenfeld nos. der Erben nach Albert Harbt um Feststellung der Schadloshaltung für die Grundabtretung I., Freisingergasse 1, 3, 5, 7, 9, Petersplatz 14, 15, Goldschmiedgasse 12, 14, im I. Bezirke und beantragt zu genehmigen, daß, falls der Umbau des zwischen dem Petersplatze, der Freisingergasse und Goldschmiedgasse, I. Bezirk, gelegenen Häuserblocks innerhalb zwei Jahren, vom 24. November 1894 an gerechnet, begonnen wird, bezüglich der abzutretenden Grundflächen einerseits und der von der Gemeinde beauftragten theilweiser Einbeziehung der Parcellen 1662 in das Baulterrain seitens

der Bauführer andererseits zu erwerbenden Grundtheile nachstehende Vereinbarung abzuschließen:

1. Für das Ausmaß der wechselseitig abzutretenden Flächen ist die gegenwärtige Baulinienbestimmung maßgebend. Nach derselben sind in die Gemeinde Wien abzutreten 460.58 m<sup>2</sup> und von dieser abzutreten 176.03 m<sup>2</sup>.

Außerdem überläßt die Gemeinde Wien den Albert Hardt'schen Erben die für die Realite nothwendigen Grundtheile, insoweit dieselben nach den behördlich genehmigten Bauplänen zur Bauführung nöthig sind.

Zur Ausgleichung dieser wechselseitigen Leistungen erhalten die Albert Hardt'schen Erben den Pauschalbetrag von 95.000 fl. Dieser Betrag von 95.000 fl. ist zahlbar, sobald die an die Gemeinde abzutretenden Flächen lastenfrei grundbücherlich abgeschrieben sind;

2. die Gemeinde Wien erteilt ihre Zustimmung, daß die Albert Hardt'schen Erben die seitens der Gemeinde abzutretenden Grundflächen sobald der Umbau beginnt, also auch vor deren bürgerlichen Übertragung an die Albert Hardt'schen Erben, in Besitz nehmen und verbauen. Die Gemeinde Wien wird unmittelbar vor dem seitens der Albert Hardt'schen Erben zu errichtenden Neubau keinerlei Wagenaufstellungsplätze errichten;

3. jeder Theil trägt jene Vertrags- und Übertragungsgebühren, welche auf die durch ihn zu erwerbenden Gründe entfallen;

4. hinsichtlich der angegebenen Ausmaße der gegenseitig abzutretenden Gründe hat ein sich bei der Abtretung ergebendes Mehr- oder Minderausmaß keinen Einfluß auf den vereinbarten Pauschalbetrag.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Passus bezüglich der Überlassung der nothwendigen Realite zu streichen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg und im übrigen der Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(8365.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Vermehrung des Personales des Wasserbezugsrevisorates und beantragt den Bürgermeister zu ermächtigen, nach Bedarf bis 9 Personen provisorisch als Wasserbezugsrevisoren zu bestellen, welche den zur Anstellung erforderlichen Bedingungen entsprechen und welche für die Zeit der provisorischen Verwendung ein Taggeld von 2 fl. zu erhalten hatten.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Act mit dem Ersuchen dem Bürgermeister zuzumitteln, er möge über das Referat eine Aufsehung abgeben.

Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg angenommen.

(9252.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen um Subvention für das Reconvalscenstheim in Königstetten in Niederösterreich und beantragt, obigem Verbands für Zwecke des Reconvalscenstheims in Königstetten für die Jahre 1895, 1896 und 1897 eine Subvention von je 1000 fl. unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9348.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Gewerbeschul-Commission um Verlegung des Lehrlingsturnens aus der Schule XI. Bezirk, Braunhubergasse, in die Schule XI. Bezirk, Marktplatz, und beantragt, dieser Verlegung zuzustimmen; der Turnsaal hat jedoch entsprechend der bestehenden Bestimmungen nur bis ½9 Uhr abends benützt zu werden.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(8472.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht über den Antrag der St.-R. Kreindl und Dr. Klotzberg auf Errichtung eines Mutterweingartens durch die Gemeinde Wien und beantragt, auf diesen Antrag dermalen nicht einzugehen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, die Weinbauvereine zu ersuchen, genaue Ziffern bekanntzugeben, wie viel Weinstöcke sich in ihren Mustergärten befinden.

Dieser Antrag wird vom Antragsteller dahin modificiert, daß sich der Stadtrath vorbehalte, im entsprechenden Falle Anträge wegen Gewährung von Subventionen für Weinbauvereine zu stellen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter regt an, auf die Errichtung eines Mutterweingartens durch die Gemeinde nicht einzugehen, weil die zunächst theilhabenden Kreise sich in ihren Wünschen dagegen geäußert haben.

Der Referent modificiert seinen Antrag dahin: Mit Rücksicht auf die abgegebenen Gutachten der Weinbauvereine, welche sich in der Mehrzahl gegen die beantragte Errichtung eines communalen Mutterweingartens aussprechen, wird auf den Antrag des St.-R. Kreindl und Dr. Klotzberg nicht eingegangen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Klotzberg wird abgelehnt, der modificierte Referenten-Antrag angenommen.

(8602, 8644, 8649.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen von Bewohnern der Häuser Hauptstraße in Baumgarten um Aufstellung eines Auslaufbrunnens, die Petition wegen Aufstellung eines Auslaufbrunnens in der Poststraße, Ecke der Jakobgasse, und das Ansuchen des Bezirksausschusses im XIII. Bezirke wegen Aufstellung von Auslaufbrunnen in der Penzinger Poststraße und in Baumgarten und beantragt, dem Ansuchen keine gewährende Folge zu geben, beziehungsweise eine Verfügung nicht zu treffen.

(Angenommen.)

(9055.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Pensionierung des Volksschullehrers Karl Reinhardt und beantragt, demselben anlässlich seiner zufolge Landes Schulraths-Erlasses vom 14. October d. J., Z. 10030, mit Ende October 1894 erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Betrage von 1400 fl. jährlich nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennalzulagen mit Ende October 1894 vom 1. November 1894 an aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(9214.) **Derselbe** referiert über die Pensionierung der Volksschullehrerin Marie Zaunmüller und beantragt, derselben anlässlich ihrer auf Grund des Erlasses des Landes Schulraths vom 20. October 1894, Z. 10161, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension per 600 fl. vom 1. November 1894 an nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennalien mit Ende October und des Quartiergeldes mit Ende Jänner 1895 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen.

(Angenommen.)

(9354.) **Derselbe** referiert über die Verleihung eines Monika Zelinka'schen Stiftplatzes im Bürgerversorgungshause und beantragt, diesen Stiftungsplatz mit dem Genuße von 13 fl. 12½ kr. der Bürgerpfründnerin Barbara Samuel mit dem Bezugsrechte vom 1. November 1894 an zu verleihen.

(Angenommen.)

(9238.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Allgemeinen Turnvereines um Benützung des Turnsaales in der Volksschule V., Stolberggasse 53, und beantragt die Gesuchsgewährung an Mittwoch-

und Samstag-Abenden gegen Einhaltung der üblichen Bedingungen und Erlag einer Caution von 30 fl. (Angenommen.)

(9100.) **Derselbe** referiert über die Neuaneweisung der Remuneration, sowie der Remuneration für das Orgelspiel beim Schulgottesdienste an den Gesangslehrer Siegmund Nentwig an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt, die Neuaneweisung der Remuneration von 70 fl. pro Wochenstunde, sohin von 280 fl. pro Schuljahr 1894/95, ferner die Remuneration per 30 fl. für das Orgelspiel beim Schulgottesdienste an den Gesangslehrer Siegmund Nentwig an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule zu genehmigen. (Angenommen.)

(9064.) **Derselbe** referiert über die Herabsetzung der Zuständigkeits-taxe für Robert Hofmann, Gemischtwaren-Verschleißer, und beantragt, die Taxe von 100 fl. auf 25 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(9408.) **St.-R. Dr. Sackenberg** referiert über den Statthaltereierlass vom 26. September 1894, Z. 73491, betreffend die Entscheidung des Handelsministeriums in Angelegenheit der Recurse der Gemeinde Wien gegen die Erlässe bezüglich der Winter-Fahrordnung der Wiener Tramway-Gesellschaft pro 1893/94 und Sommer-Fahrordnung 1894 und beantragt, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof nicht zu ergreifen.

Nach Anregung des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter beantragt St.-R. Dr. Lueger, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen, weil

1. eine Entscheidung über die Beschwerde der Gemeinde gegen den Erlaß der Statthalterei vom 29. September 1894, Z. 67764, mit Rücksicht darauf abgelehnt wurde, weil die k. k. Statthalterei mit Erlaß vom 3. December 1893, Z. 76316, vom 26. December 1893, Z. 88678, und vom 14. Jänner 1894, Z. 1623, die mit dem Erlasse vom 29. September 1893, Z. 76754, provisorisch genehmigte Winter-Fahrordnung außer Kraft gesetzt hatte, obgleich mit den fraglichen Erlässen der Beschwerde der Gemeinde nicht Folge gegeben wird, und

2. eine meritorische Entscheidung deshalb nicht erfolgt ist, weil die Zeitdauer für die Gültigkeit der Winter-Fahrordnung 1893/94 und für die Sommer-Fahrordnung zur Zeit der Fällung dieser Entscheidung, d. i. am 14. September 1894, bereits vollständig, respective zum großen Theile verstrichen war.

Der Referent accommodiert sich dem Antrage.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(9392.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung der Baudeputation vom 8. November 1894, Z. 114, über den Recurs des Georg Roth bezüglich der Bedingungen der Parcellierung der Roth'schen Gründe im Prater, Ausstellungsstraße, II. Bezirk, und beantragt:

1. Es sei ein Recurs der Gemeinde gegen die Entscheidung der Baudeputation nicht einzubringen.

2. Es sei die Parcellierung unter den im Magistratsberichte vom 5. April 1893, M.-Z. 45278, sub 1 bis 12 angeführten Bedingungen zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8539.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef und der Karoline Krammer gegen die Bemessung der Canaleinmündungsgebühr XI., Simmering, Hauptstraße 108, und beantragt, den Recurs unter Hinweis auf § 1 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9, als unbegründet abzuweisen. Dagegen wird die Canal-

einmündungsgebühr im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., von 265 fl. 20 kr. auf 132 fl. 60 kr. herabgesetzt. (Angenommen.)

(8538.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Marie Kraupa um Herabsetzung der Canaleinmündungsgebühr für XI., Simmering, Hauptstraße 150, und beantragt, die Canaleinmündungsgebühr per 260 fl. 40 kr. im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., auf die Hälfte per 133 fl. 20 kr. herabzusetzen. (Angenommen.)

(8401.) **Derselbe** referiert über die Herabsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität der Elise Stahl, Penzing, Pfarrgasse 28, und beantragt, diese Gebühr im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., um 25 Percent, das ist von 436 fl. 50 kr. auf 327 fl. 37 kr. herabzusetzen. (Angenommen.)

(8974.) **St.-R. Dr. Klobberg** referiert über das Offert der Julie Edinger um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 547/1 und 547/4, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt der Julie Edinger behufs Arrondierung der der letzteren gehörigen Realitäten Einl.-Z. 1398, 1401 und 1402 Währing, XVIII. Bezirk, einen Theil der Linienwallparcelle 547/1 und 547/4, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, Figur r s t u v w x y o p q r, im Ausmaße von circa 1070.68 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 29.000 fl. unter folgenden Bedingungen:

a) von dem genannten Kauffchillinge ist der Betrag von 10.000 fl. innerhalb acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Offertes seitens des Gemeinderathes bar zu Handen der städtischen Hauptcassa zu erlegen, der Rest per 19.000 fl. ist ein Jahr nach Unterfertigung des schriftlichen Vertrages fällig und mittlerweile mit 5 Percent halbjährig im vorhinein fälligen Zinsen zu verintressieren, der Käuferin bleibt jedoch das Recht gewahrt, den obangeführten Kauffchillingsrest auch vor Ablauf dieses Termines zu bezahlen, wobei die etwa schon vorausbezahlten Zinsen verhältnismäßig in Anrechnung zu bringen sein werden;

b) als Sicherstellung des Kauffchillingsrestes sammt Nebengebühren ist auf dem von der Offerentin zu erwerbenden städtischen Grunde das Pfandrecht primo loco zu Gunsten der Gemeinde Wien einzuverleihen;

c) die Kosten der Vertragsausfertigung, der grundbücherlichen Einverleibung des Eigenthums- und Pfandrechtes, der Lösungsquittung, sowie die Vermögens-Übertragungsgebühren trägt die Käuferin;

d) die Gemeinde Wien verpflichtet sich, den von den Linienwallparzellen 547/1 und 547/4 zur Lustandlgasse und Säulengasse entfallenden Theil Figur a<sup>1</sup> s r p q o n m a<sup>1</sup> im Ausmaße von circa 492 m<sup>2</sup>, welchen die Käuferin ins richtige Niveau auf ihre Kosten zu bringen hat, als Straßengrund grundbücherlich abschreiben zu lassen. Die Schadloshaltung für diese Grundfläche ist bereits in dem obgenannten Pauschalbetrage inbegriffen;

e) das zwischen der Gemeinde und Karl Edinger bezüglich des in Frage stehenden Grundstückes bestehende Pachtverhältnis endigt mit dem Tage der Übergabe desselben in den physischen Besitz der Käuferin, welcher Zeitpunkt auch als Grundlage für die Verrechnung des Kauffchillings zu dienen hat.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8949.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit rückständiger Unterstützungsbeiträge und Medicamentenkosten nach 20 Partien per 51 fl. 34 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **29. November 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister **Wagenauer**.

Anwesende: Dr. v. **Billing**, Müller,  
**Boschan**, Dr. **Nechansky**,  
v. **Göck**, v. **Neumann**,  
Dr. **Hadenberg**, **Rückauf**,  
Dr. **Huber**, **Schlechter**,  
Dr. **Kloßberg**, **Schneiderhan**,  
**Kreindl**, **Stiaßny**,  
Dr. **Lederer**, **Vaugoin**,  
Dr. **Lueger**, Dr. **Vogler**,  
**Matthies**, **Wigelsberger**,  
**Mayer**, **Wurm**.  
Bürgermeister Dr. **Grühl**.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. **Weiser**.

**Vice-Bürgermeister Wagenauer** eröffnet die Sitzung.

(7740 ex 1894; 2644, 8676, 8788, 8906, 9001, 9014, 9126, 9231, 9266, 9300, 9393, 9411, 9415, 9419 ex 1893; 106, 134, 156, 4316, 4940, 4980, 8334 ex 1894.) **St.-R. Boschan** referiert über den Bericht, betreffend den Haupt-Rechnungsabschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1893 und beantragt:

1. Die für das Jahr 1893 noch erforderlichen Ergänzungscredite im Betrage von 1,130.355 fl. 3 kr. (laut Verzeichnis Seite 266 des Bandes „Erläuternde Bemerkungen“) werden bewilligt.
2. Der Rechnungsabschluss pro 1893 wird genehmigt.
3. Der Gemeinderath beschließe die Einsetzung einer Commission von 21 Mitgliedern zur Prüfung des Rechnungsabchlusses pro 1893. (Angenommen.)

Der **Bürgermeister** theilt mit, daß in dem anlässlich des Jubiläums der Künstlergenossenschaft derselben zu überreichenden Banner das Wappen der Stadt Wien geführt wird, und ersucht, die nachträgliche Genehmigung hiezu zu erteilen. (Genehmigt.)

(Schluß der Sitzung.)

## Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **30. November 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. **Nichter**.

Vice-Bürgermeister **Wagenauer**.

Anwesende: Dr. v. **Billing**, Müller,  
**Boschan**, Dr. **Nechansky**,  
v. **Göck**, v. **Neumann**,  
Dr. **Hadenberg**, **Rückauf**,  
Dr. **Huber**, **Schlechter**,  
Dr. **Kloßberg**, **Schneiderhan**,  
**Kreindl**, **Stiaßny**,  
Dr. **Lederer**, **Vaugoin**,  
Dr. **Lueger**, Dr. **Vogler**,  
**Matthies**, **Wigelsberger**,  
**Mayer**, **Wurm**.

Experte: Stadtanwalt Dr. **Schmitt**.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. **Bibl**.

**Vice-Bürgermeister Dr. Nichter** eröffnet die Sitzung.

(9408.) **St.-R. Dr. Hadenberg** referiert über den Statthaltereierlaß vom 26. September 1894, Z. 73491, betreffend die Entscheidung des Handelsministeriums in Angelegenheit der Recurse der Gemeinde Wien gegen die Erlasse bezüglich Winter-Fahrordnung der Wiener Tramway-Gesellschaft pro 1893/94 und Sommer-Fahrordnung 1894 und beantragt, es sei in Abänderung des in der Stadtraths-Sitzung vom 28. d. M. gefassten Beschlusses von der Einbringung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof abzusehen.

Über Antrag des St.-R. Dr. **Lueger** wird beschlossen, gegen jene Entscheidung des Handelsministeriums, womit eine Decernenz hinsichtlich der Sommer-Fahrordnung pro 1894 abgelehnt wurde, die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister **Wagenauer** übernimmt den Vorsitz.)

(Während des vorstehenden Referates fungierte Stadtanwalt Dr. **Schmitt** als Experte.)

(9366.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über einen Vergleichs-Antrag des Dr. **Julius Ofner** noe. **Emma Zerkowicz** puncto Grundentschädigung V., Griesgasse 29, und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. **Nichter** übernimmt den Vorsitz.)

(9422.) **Vice-Bürgermeister Wagenauer** referiert über die Benennung des zwischen der Blechturm- und Kriehubergasse im V. Bezirke gelegenen, die Fortsetzung der zum IV. Bezirke Rainergasse gehörigen, bildenden Gassentheiles und beantragt, diesen Gassentheile in die Bezeichnung „Rainergasse“ einzubeziehen. (Angenommen.)

(9522.) **Derselbe** referiert über die Benennung der im XVII. Bezirke gelegenen **Salmannsdorferstraße** und beantragt die Bezeichnung mit „Tiefengasse“. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister **Wagenauer** übernimmt den Vorsitz.)

(8982.) **St.-R. Boschan** referiert über die Nachweisung des Reservefonds mit Ende September 1894 und beantragt die Bewilligung eines Zuschußcredites in der Höhe von 500.000 fl. zum Reservefonds, welcher in dem Gebarungsergebnisse pro 1894 seine Deckung findet. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9424.) **St.-R. v. Göck** referiert über das Ansuchen des **Jdenko** und der **Helene Straßer** um Bewilligung zur Auswechslung der genehmigten Pläne zum Baue einer ebenerdigen Villa auf der Cat.-Parc. 497/1, Einl.-Z. 194, Ecke der Stockhammer- und Brudermannsgasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Zugestehung und Herstellung einer Dachbodenwohnung, bestehend aus einem Zimmer, einem Cabinet und einem Abort. (Angenommen.)

(9251.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des **Lainzer Verschönerungsvereines** um Bewilligung zur Baumpflanzung in mehreren Straßen in **Lainz**, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Dem Verschönerungsvereine in **Lainz** wird die Bewilligung erteilt, auf nachstehenden Straßenstrecken im XIII. Bezirke Bäume zu pflanzen:

- a) in der **Veitingerasse** in der Strecke von der Verbindungsbahn bis zur **Wambachergasse** auf der nördlichen Straßenseite eine Baumreihe mit einem Abstände von 2.50 m von der Baulinie;
- b) in der **Veitingerasse** in der Strecke von der **Wambachergasse** bis zur **Sauraugasse**, ferner in der **Sauraugasse** und in der



Parallelgasse II zur Sauraugasse zwei Baumreihen mit einem Abstände von 2·50 m von der Baulinie.

2. Der Verschönerungsverein hat diese Bäume auf eigene Kosten zu pflanzen und zu erhalten.

3. Vor der Vornahme der Pflanzungsarbeiten ist wegen Ausmittelung der Standorte der Bäume das Einvernehmen mit der Bauamtsabtheilung des XIII. Bezirkes zu pflegen.

4. Der Verein darf aus der ihm erteilten Bewilligung keinerlei anderweitigen Rechte ableiten und hat die gepflanzten Bäume über Verlangen der Gemeinde sofort unter Herstellung des früheren Zustandes auf eigene Kosten zu entfernen.

5. Die Abstände der Bäume von einander haben 5·5 bis 6 m zu betragen.

6. Die Trottoirs in den obgenannten Straßen werden mit 2 m Breite, die Zwischenplätze mit 1 m Breite bestimmt.

(Angenommen.)

(7760.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Edlhofer wegen Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im XVI. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes, wonach im ehemaligen Gemeindegebiete von Neulerchenfeld 10 ganz- und 42 halbnächtige Flammen aufgestellt und 21 halbnächte in ganznächte Flammen umgewandelt und im ehemaligen Gemeindegebiete von Ottakring (einschließlich der zum XVII. Bezirke gehörigen Grenzstraßen) 39 ganz- und 157 halbnächte Flammen errichtet und 63 halbnächte Flammen in ganznächte und 7 ganznächte in halbnächte Flammen umgewandelt werden sollen, die hierfür erwachsenden jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 7158 fl. 14 kr. sind auf Rubrik XXV 1 a bedekt.

(Angenommen.)

(9549.) **St.-R. Arendt** referiert über die Sicherstellung der Lieferung von 25.000 Stück 5/7/9" doppelt gerigten Pflastersteinen um den beiläufigen Preis von 7150 fl. und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, wegen sofortiger Beschaffung dieser Steine mit den Steinlieferanten Anton Poschacher, Josef Straßer und Leopold Heindl in Verhandlung zu treten.

(Angenommen.)

(9416.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Richard Freiherrn v. Suttner'schen Granitwerke in Drosendorf um Übernahme der anlässlich der am 7. September 1894 stattgefundenen Übernahme von Gabbrosteinen ausgeschiedenen 834 Stück 7" Würfel und 16 Stück 7" Zwickel, und beantragt die Übernahme dieser Ausschusssteine um den Gesamtbetrag von 216 fl. 32 kr.; ferner sei der Magistrat zu ermächtigen, die bei der noch verbleibenden Pflastersteinlieferung seitens des Freiherrn v. Suttner sich etwa ergebenden Ausschusssteine dann zu übernehmen, wenn dieselben der Gemeinde mit einem Nachlasse von 20 Percent von den für diese Lieferung genehmigten Preisen zum Verfaufe angeboten werden.

(Angenommen.)

(9518.) **Derselbe** referiert über den Antrag Dr. Hackenberg auf Auspflasterung der infolge des Umbaues des Hauses Nr. 20 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk (Hotel Kreuz), zugewachsenen Theile der Fahrbahn dieser Straße und beantragt die Kenntnissnahme des Magistratsberichtes, wonach diese Pflasterung bereits angeordnet wurde, jedoch erst nach erfolgter Räumung des Platzes seitens des Bauführers in Angriff genommen werden kann.

(Angenommen.)

(9546.) **St.-R. Wurm** referiert über das Offert der Dampframway-Gesellschaft vormalig Krauß & Comp. auf käufliche Überlassung von städtischen Parzellen in Penzing und Hiezing anlässlich der Verlegung der Bahnhofsanlage Hiezing und beantragt, durch ein aus dem Stadtrathe zu wählendes Verhandlungs-Comité mit der

genannten Gesellschaft auf Grundlage der vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen, jedoch ohne Fixierung eines Minimalpreises in Verhandlung zu treten.

(Angenommen.)

(9365.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Donau-regulierungs-Commission um Consens zur Parcellierung der Baugruppe G bei den Kaisermühlen, Grundb.-Einkl. 4088, II. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der Parcellierung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen. Unter einem wäre in Erledigung des diesbezüglichen weiteren Ansehens die Aufhebung, beziehungsweise die Bewilligung zur Lösung des zufolge Parcellierungsconsenses vom 21. Jänner 1884, Nr. = Z. 334354, beziehungsweise Landesgerichts-Beschlusses vom 4. März 1890, Z. 16068, auf der in Rede stehenden Baugruppe G lastenden Bauverbotes rücksichtlich der durch obige Parcellierung entstehenden Baustellen 1 bis 13 auszusprechen, dagegen das Bauverbot rücksichtlich des unparcelliert bleibenden Grundes dieser Baugruppe aufrecht zu halten.

(Angenommen.)

(9346.) **Derselbe** referiert über die Schlussrechnung, betreffend Adaptierungen im Gebäude des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk, Ottakring, Akelegasse 29, und beantragt:

1. Das bei Ausführung der im Sinne des Stadtraths-Beschlusses vom 6. October 1893, Z. 7059, vorgenommenen Ausgestaltung der Steueramtslocalitäten des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk sich ergebende Mehrverfordernis per 142 fl. 82 kr. wird genehmigt.

2. Zur Ausgabe-Rubrik IV 2 b wird ein Zuschusscredit per 463 fl. 55 kr., und zur Ausgabe-Rubrik XII 4 d ein solcher per 578 fl. 6 kr. bewilligt.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit zur Ausgabe-Rubrik XII 4 d an den Gemeinderath.)

(9465.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julius Mraczek und der Marie Lenoch um Einleitung der Schadlosverhandlung für die Grundabtretung I., Riemergasse 12, und beantragt, den Magistrat nach § 12 der Wiener Bauordnung zur Einleitung der Erhebung und Verhandlung noch vor erfolgtem Umbau zu ermächtigen gegen dem, dass die Gesuchsteller die Schätzungskosten tragen und das Ergebnis nur auf zwei Jahre gültig erklärt werde.

(Angenommen.)

(9584.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über die von der k. k. Steueradministration für den II. Bezirk übermittelten Zahlungsaufträge, betreffend die Einkommensteuer für das städtische Lagerhaus pro 1879, 1880, 1884 bis inclusive 1893, und beantragt, es sei die Lagerhausverwaltung anzuweisen, die vorgeschriebenen Einkommensteuer-Mehrgebühren in der Höhe von 44.789 fl. 52 kr. bei der städtischen Steueramtsabtheilung für den II. Bezirk ungesäumt zu entrichten.

(Angenommen.)

(9470.) **Derselbe** referiert über die votierung eines Geldbetrages zur Beschaffung von Heilserum behufs ärztlicher Behandlung diphtheriefranker Kinder und beantragt:

1. es sei zur leichteren Beschaffung von Heilserum aus dem Auslande pro 1895 ein Betrag von 15.000 fl. zu votieren und dieser auf die einzelnen Kinderspitäler in der Weise aufzutheilen, dass das Leopoldstädter Kinderspital 3000 fl., das Kronprinz Rudolf-Kinderspital 2000 fl., das St. Josef-Kinderspital 3500 fl., das St. Anna-Kinderspital 5000 fl. und das Karolinen-Kinderspital 1500 fl. erhalten;

2. die genannten Beträge sind nur zu dem oben bezeichneten Zwecke zu verwenden;

3. die Ausbezahlung der gewidmeten Beträge habe nach dem 1. Jänner 1895 zu geschehen; der Betrag von 15.000 fl. ist in das Budget pro 1895 einzustellen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9586.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Marktvictualienhändler in Betreff der Verlängerung der Marktzeit am 5. und 6. und vom 17. bis inclusive 24. December d. J. bis abends acht Uhr und beantragt die Genehmigung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(8872.) **Derfelbe** referiert über die Bewilligung einer Zulage für die den Feuerwehrdienst in den Wiener Privattheatern versiehenden städtischen Feuerwehrmänner und beantragt die Bewilligung einer Zulage von 50 kr. per Mann und Vorstellung.

**St.-R. Dr. Klotzberg** beantragt den Zusatz: „bis zur definitiven Regulierung der Bezüge der städtischen Feuerwehrmannschaft“.

**St.-R. Dr. Lueger** beantragt, der Magistrat werde beauftragt, die entsprechenden Anträge zu stellen, damit die Gemeinde in die Lage komme, die Kosten des Feuerwehr-Inspectiondienstes von den betreffenden Unternehmern hereinzubringen.

Referenten-Antrag mit Zusatz **Dr. Klotzberg** und Antrag **Dr. Lueger** angenommen. (An den Gemeinderath.)

(8508.) **St.-R. Dr. Aechauksky** referiert über das Ansuchen des Karl und der Theresia Schwarz um Löschung der auf der Realität Einl.-Z. 153 in Heiligenstadt für die Gemeinde haftenden Reallast, betreffend die Demolierung einer auf dieser Realität bestandenen Schuppe und beantragt, die Ausstellung der Löschungsverklärung auf Kosten der Gesuchsteller zu bewilligen. (Angenommen.)

(8880.) **Derfelbe** referiert über die Vorstellung (eventuell Recurs) des **Dr. Wilhelm Leddihn** und der **Anna Gelmo puncto** Grundtrennung VI., Windmühlgasse 31, und Gumpendorferstraße 36, und beantragt: Der zur M.-Z. 172620 eingebrachten Vorstellung wird stattgegeben unter der Bedingung:

1. daß der zur Verbreiterung der Gumpendorferstraße nothwendige Theil unentgeltlich abgetrennt und in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes als Straßengrund übertragen werde;

2. daß ein Revers dahin ausgestellt werde, daß sich die Eigentümer der Einl.-Z. 1116, VI. Bezirk, verpflichten, für den Fall, als die Ausführung der projectierten Verlängerung der Theobaldgasse beiderseits bis an die Realität Einl.-Z. 1116, VI. Bezirk, vorgeschritten sein wird, den von der genannten Realität hiezu nöthigen Grund unentgeltlich an die Gemeinde Wien abzutreten und nach der sodann ohne Verzug vorzunehmenden Demolierung der darauf befindlichen Baulichkeiten zu übergeben.

Diese Verpflichtung ist als Reallast auf der genannten Realität auf Kosten der Eigentümer grundbüchlich einzuverleiben.

Für den Fall, als die Gesuchsteller diese Bedingungen zu erfüllen nicht bereit wären, ist die Vorstellung als Recurs der Baudeputation vorzulegen. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

## Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

8. December 1894.

In der abgelaufenen Woche waren bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 1481 Arbeiter verwendet; hievon waren 768 beim Schleusenkanalbau nächst Rußdorf, 447 an der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 266 an den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses beschäftigt.

Außerdem standen in Verwendung beim Schleusenbau 4 Dampfmaschinen und 4 Fuhrwerke, bei den Bahnbauten 1 Dampfmaschine und 35 Fuhrwerke, beim Sammelcanalbau 23 Fuhrwerke.

\* \* \*

### Tarif der Imperial-Continental-Gas-Association pro 1895.

Zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 5. November 1894, Z. 8435 (M.-Z. 175499/XIV), wurde der nachfolgende Tarif der k. k. priv. Gasbeleuchtungsanstalt der Imperial-Continental-Gas-Association in Betreff d. r nach § 29 des Gasbeleuchtungs-Vertrages der Gesellschaft vorbehaltenen Arbeiten und Lieferungen für Herstellung der Gaszuleitung vom Rohre bis zum Gasmesser, sowie für die Aufstellung des letzteren pro 1895 genehmigt.

Gusseiserne Röhren und Verbindungsstücke	152	102	76	51
	Durchmesser in Millimetern			
Röhren sammt Dichtungsmaterial ohne Legerlohn . . . . . per Meter	4 80	3 15	2 40	1 50
Kniestücke . . . . . per Stück	6 60	3 85	2 65	1 40
Auslässe . . . . . " "	9 20	6 75	4 40	2 90
Kreuzstücke . . . . . " "	12 50	8 90	6 20	3 10
Siphon sammt Sangrohr und Klob . . . . .	25 —	22 60	20 —	18 50
Schlußstücke . . . . . " "	1 95	1 20	— 70	— 40
Doppelmuffen . . . . . " "	4 10	2 90	2 —	1 30
Vertilgungsröhren . . . . . " "	4 90	3 30	2 20	—
Bonnetts . . . . . " "	2 75	2 20	1 90	—
Schleusen, complet . . . . . " "	50 —	35 —	30 —	25 —
Flanschmuffen . . . . . " "	5 50	3 80	2 70	1 40
Flanschrohre sammt Schraube und Bleischeibe . . . . . " "	—	4 50	3 —	2 75
Flanschauslässe . . . . . " "	10 50	6 —	4 05	—

Eisröhren u. messingene Verbindungsstücke	76	63	51	38	25	19	16	13
	Durchmesser in Millimetern							
Eisröhren . . per Meter	7 90	3 25	2 25	1 50	75	— 60	— 48	— 40
Kupferrohren . . . . .	—	—	—	—	—	1 46	1 28	1 14
Messingrohren . . . . .	—	—	—	—	—	1 33	1 14	— 80
Messing. Fugenstücke f. Eisenverbindungen . . . . . Stück	16 50	10 50	4 85	3 10	2 —	1 40	—	— 80
Messing. Fugenstücke zwischen Eisen u. Eisröhren . . . . .	14 50	9 20	4 10	2 50	1 50	1 15	—	— 70
Messing. Fugenstücke f. Eisröhren . . . . .	—	—	3 —	2 —	1 —	80	— 60	— 50
Messing. Übersehungstücke für Eisenverbindungen . . . . .	—	5 50	2 80	1 90	1 30	1 —	—	—
Hahnkappen . . . . .	—	—	—	—	—	20	—	—
Hähne f. Eisenrohre sammt Hahn Schlüssel . . . . .	—	21 50	12 —	6 90	3 —	2 —	—	1 15
Hähne f. Eisenverbindungen m. Holländer . . . . .	—	28 —	14 50	8 —	4 —	2 50	—	1 60
Hähne m. Flanschen . . . . .	—	30 —	—	—	—	—	—	—
Hähne m. Flanschen u. Holländer für Eisröhre . . . . .	—	32 50	—	—	—	—	—	—
Hähne m. Hahnkappen . . . . .	—	24 50	13 —	7 —	3 20	2 15	—	1 25
Flügelhähne . . . . .	—	—	—	—	—	2 20	—	1 80
Auslässe mit Fugenstücke . . . . .	—	—	—	—	1 45	75	— 60	— 40
Kreuzstück . . . . .	—	—	—	—	—	95	— 85	—

Schmiedeeiserne Röhren und Verbindungsstücke (inclusive Theeranstrich)	76	63	51	38	25	19	13
	Durchmesser in Millimetern						
Röhren . . . . . per Meter	3.30	2.40	1.60	1.15	0.70	0.46	0.32
Langgewinde mit Mückschrauben . . per Stück	2.50	2.—	1.—	0.54	0.33	0.25	0.20
Bogenröhren mit Muffen . . . . . " "	4.10	2.65	1.15	0.60	0.30	0.25	0.20
Kniestücke, scharfe " "	3.60	2.—	0.75	0.55	0.30	0.20	0.16
T-Stücke . . . . . " "	3.70	2.10	0.85	0.55	0.25	0.20	0.15
Kreuzstücke . . . . . " "	5.—	3.70	1.30	0.80	0.55	0.40	0.28
Hähne, eiserne . . . . . " "	23.15	12.20	6.10	3.80	2.30	1.25	0.90
Verjüngte Muffen " "	1.25	0.70	0.30	0.20	0.14	0.12	0.10
Kappen . . . . . " "	1.—	0.60	0.35	0.20	0.12	0.09	0.07
Pfropfen . . . . . " "	1.10	0.60	0.35	0.25	0.12	0.09	0.06
Schraubenstücke . . . . . " "	0.75	0.50	0.25	0.15	0.08	0.07	0.05
Mückschrauben . . . . . " "	0.50	0.40	0.25	0.15	0.06	0.05	0.04

## Verschiedene Gegenstände

Flügelbahn . . . . . per Stück	1	05	Eine Lötstelle für Zinn u. Kohle . . . . . per Stück	—	06
Laternenhähne für Eisenrohr . . . . . " "	1	—	Messingene Kappen f. Armleuchter- schrauben . . . . . " "	—	20
Pendantscheiben, große, f. Brett " "	1	30	Pfropfen für Pen- dantscheiben . . . . . " "	—	22
Pendantscheiben, kleine, f. Brett " "	—	75	Rohr- und Mauer- haken . . . . . " "	—	03
Pendantscheiben mit Muffe . . . . . " "	1	10	Eiserne Gasmesser u. Hahnthüren " Kilo	—	80
Armleuchterschraub., große, f. Brett " "	1	30	Anzündleiter mit eisernen Spitzen und Haken . . . . . Stück	7	50
Armleuchterschraub., kleine, f. Brett " "	—	65	Kappenzange . . . . . " "	1	75
Armleuchterschraub. mit Muffe . . . . . " "	—	80	Anzündlaterne . . . . . " "	1	90
Wasserfachschrub. " "	—	15	Brennerzange, gr., " "	1	30
Sugg's Argand- brenner . . . . . " "	1	60	Brennerzange, fl., " "	1	10
Straßenbrenner . . . . . " "	—	18	Brennerfäße . . . . . " "	—	28
Schottische Brenner " "	—	18	Arbeitslohn sammt Werkzeug- abnutzung		
Schraubenzieher . . . . . " "	—	22			
Trichter sammt Unterfahplatte . . . . . " "	—	55		pro Tag	pro Stunde
Papierschirm f. Drahtgerippe . . . . . " "	—	55		2 75	— 27 1/2
Cylinderglas . . . . . " "	—	13		2 —	— 20
Flaschenstophon f. Saugrohr, Klotz und Kappe . . . . . " "	9	—	Fitter . . . . .	1 80	— 18
Siphonklotz . . . . . " "	4	50	Maurer . . . . .	—	—
Schleusenstiftstiftel " "	4	—	Tagelöhner . . . . .	1 60	— 16
Schleusenansatz . . . . . " "	3	—	Pflasterer . . . . .	—	—
			Deichgräber . . . . .	—	—

## Laternenstüben, Säulen und Laternen.

	fl.	fr.
Große gußeiserne Laternenstübe sammt Laterne	23	—
Mittlere " " " " " " " " " " " "	20	—
Kleine " " " " " " " " " " " "	17	—
Große gothische Laternenstübe mit Sockel-Laterne,	42	—
Kleine " " " " " " " " " " " "	32	—
Große Westminster-Laterne . . . . . " "	170	—
Kleine " " " " " " " " " " " "	120	—
Lambeth-Laterne . . . . . " "	80	—
Großer Candelaber, franz. Modell (ohne Laternen)	222	—
Gußeiserne Presssäule . . . . . " "	10	—
Große Laterne von Weißblech . . . . . " "	11	50
Kleine " " " " " " " " " " " "	9	—
Pissierlaterne (bronzirt) ohne Unterschied der Form und Größe sammt Verglasung und mit der Aufschrift „Sier“ versehen, sammt Montieren	18	—
Seitentafel . . . . . " "	—	55
Seitentafel mit eingebraunten Aufschrift „Rettings- Anstalt“ nebst Bezeichnung der Gasse und Hausnummer . . . . . " "	3	50
Thürtafel . . . . . " "	—	45
Dachtafel . . . . . " "	—	35
" " " " " " " " " " " "	1	—
Wobentafel . . . . . " "	—	15

## Gasmesserbretter.

Für 3 licht. Gasmesser . . . . . per Stück	—	25
" 5 " " " " " " " " " "	—	32
" 10 " " " " " " " " " "	—	45
" 20 " " " " " " " " " "	—	60
" 30 " " " " " " " " " "	—	80
" 45 " " " " " " " " " "	1	—
" 60 " " " " " " " " " "	1	10
" 80 " " " " " " " " " "	1	30
" 100 " " " " " " " " " "	1	75
" 200 " " " " " " " " " "	3	—
Pflasterarbeit mit Gußrohr . . . . . Meter	1	12
" " " " " " " " " " " "	—	70
" " " " " " " " " " " "	1	50
" " " " " " " " " " " "	2	—
Deichgräberarbeit mit Gußrohr . . . . . " "	—	80
" " " " " " " " " " " "	—	50

## Fitterarbeit,

d. i. Legen der Eisenröhren, Hanf, Minium, Gewindeschneiden, Werkzeugabnutzung für Arbeit in Accord ohne Grab- und Stemmarbeit . . . . . per Meter	—	38
--	---	----

## Legen von Bleiströhen,

d. i. Lötten, Zinn, Kohle, Werkzeugabnutzung in Accord ohne Stemmarbeit . . . . . per Meter	—	35
Stemmarbeit und Verputz . . . . . " "	—	38
Verputz allein für Gips und Mörtel . . . . . " "	—	13

Dieser Tarif wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht und können Exemplare dieser Rundmachung in den Gemeindefanzleien der Bezirke II bis XIX, in der Inneren Stadt dagegen im stadtbaudienstlichen Beleuchtungsbureau, neues Rathhaus, Mez-  
zanin, Stiege 8, gegen Ertrag eines Betrages von zwei Kreuzern  
per Stück bezogen werden.

## Approvisionnement.

## Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleisch-  
waren vom 2. December bis 7. December 1894.

## 1. Fleischsendungen:

## Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . . . 252.753 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — 188.414; aus Ober-Österreich — 1644; aus Tirol — —; aus Mähren — 4464; aus Galizien — 48.539; aus Ungarn — 4685; aus der Bukowina — 1798; aus Australien — 3150; aus Salzburg — —; aus Steier- mark — 59 kg)
Ralbfleisch . . . . . 5.562 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 203; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 5034; aus Ungarn — 35; aus der Bukowina — 290 kg)
Schafffleisch . . . . . 18.811 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 542; aus Mähren — —; aus Galizien — 7.259; aus Ungarn 130; aus der Bukowina 10.880 kg)
Schweinefleisch . . . . . 55.886 "	(Davon aus Nieder-Österreich — 31.184; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 650; aus Croatien — 81; aus Mähren — 301; aus Galizien 18.757; aus Ungarn — 4910; aus der Bukowina 3 kg)
Kälber . . . . . 1.281 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 349; aus Ober-Österreich 10; aus Mähren — 33 aus Galizien — 851; aus Ungarn — 18; aus der Bukowina — 15; aus Tirol — 5; aus Croatien — —; aus Salzburg — — St.)



Schafe . . .	575 Stück	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 240; aus Ober-Oesterreich — —; aus Mähren —; aus Galizien — 238; aus der Bukowina — 80; aus Croatien — —; aus Kärnten — —; aus Ungarn — 17 St.)
Schweine . . .	1.164 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 137; aus Mähren — 20; aus Galizien — 979; aus Ungarn — 17; aus der Bukowina — 11 St.)
Lämmer . . .	1 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — —; aus Galizien — 1; aus Ungarn — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

## 2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siebfleisch . . .	von 25 bis 78 fr. per Kg.
"	Rostbraten u. Nieden . . .	45 " 95 "
"	Australisches: vorderes . . .	— " 40 " " "
"	" hinteres . . .	50 " " "
Kalbfleisch . . .	von 40 bis 72 " " "	
Schafffleisch . . .	28 " 48 " " "	
Schweinefleisch . . .	40 " 70 " " "	
Kälber . . .	44 " 58 " " "	
Schafe . . .	24 " 40 " " "	
Schweine . . .	44 " 58 " " "	

Die Zufuhr an Fleischwaren war verhältnismäßig stärker als in der Vorwoche. Infolge einer insbesondere am Wochenschlusse ziemlich lebhaften Nachfrage zogen die Preise des Rindfleischs, Schaffleischs und der Kälber um 4 bis 6 fr. per Kilogramm an. Die übrigen Fleischwaren behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

\* \* \*

## Pferdemarkt vom 7. December 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 547 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . 70—540 fl. per Stück.

" " Schlachtpferde . . . 15—50 " " "

Der Markt war lebhaft.

\* \* \*

## Schlachtviehmarkt vom 10. December 1894.

### 1. Auftrieb.

Maßvieh 3090, Weidevieh 1031, Weindvieh 1266.

Summa . 5387.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . .	2743
Galizische " . . .	888
Deutsche " . . .	1576
Büffel " . . .	180

Davon — nach Gattungen:

Ochsen . . .	4245
Stiere . . .	434
Kühe . . .	708

### 2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 48 bis 66½ fl.	(extrem . . . — " 68½ " )	<p>Die Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 46 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:</p> <p>a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;</p> <p>b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt etc.;</p> <p>c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugelegt.</p>
Galiz. Schlachtthiere . . .	53 " 63 " "	
Deutsche Schlachtthiere . . .	54 " 68 " "	
Weidevieh . . .	48 " 56 " "	

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen . . .	von 23 bis 33 fl.
Stiere . . .	23 " 36 " "
Kühe . . .	23 " 34 (—) " "
Büffel . . .	18 " 26 " "
Weindvieh . . .	18 " 22 " "
Weidevieh . . .	— " — " "

c) Preis per Stück:

Weindvieh . . . von 24 bis 54 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . .	446 Stück
Weindvieh . . .	147 " "

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 626 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kaufkraft war infolge des starken Auftriebes flau, daher die Preise von Primaware um 1 fl., von den übrigen Qualitäten bis um 2 fl. per 100 kg gefallen sind.

\* \* \*

## Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 7. December 1894.

### a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von 6 fl. 65 fr. bis 7 fl. 40 fr.
Roggen ( " " " 71—78 " )	5 " 50 " " 6 " — "
Gerste . . .	5 " 25 " " 9 " 10 "
Weizenkleie . . .	6 " 15 " " 7 " — "
Hafer . . .	5 " 90 " " 6 " 80 "

### b) Mählproducte.

Grieß . . .	von 11 fl. — fr. bis 12 fl. 50 fr.
Weizenmehl . . .	5 " — " " 12 " 50 "
Roggenmehl . . .	6 " 10 " " 11 " — "
Weizenkleie . . .	3 " 55 " " 4 " — "
Roggenkleie . . .	3 " 80 " " 4 " — "

## Städtisches Lagerhaus.

Vom 29. November bis 6. December 1894.

Waren eingelagert . . . 56.459 Meter-Centner  
" ausgelagert . . . 39.216 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 15.946 Meter-Centner.

Lagerstand vom 6. December 1894: 406.456 Meter-Centner, und zwar:

87.994 Meter-Centner Weizen,	92.508 Meter-Centner Roggen,
84.754 " Gerste,	48.771 " Hafer,
3.387 " Mais,	35.703 " Dösaaten,
19.533 " Mehl u. Kleie,	1.806 " Wein,
1.322 " Zucker,	— Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,511.580 fl. öst. Währ.

## Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 6. bis 10. December 1894:

### Für Neubauten:

II. Bezirk: Stall- und Wohnhaus, Prater, Ausstellungsstraße 90, von Anton Dreher in Schwechat, Bauführer Joh. Wicksch (8856).

- VI. Bezirk: Wohnhaus, Wallgasse, Grundb.-Einf. 1180, von Karl Höbrandner, VII., Seidengasse 44, von A. Hainzwickl (8842).
- VII. Bezirk: Wohnhaus, Verchenfeldersgasse 94, 96 und 98, von Ludwig Zajtka, Baumeister (8858).
- XIV. Bezirk: Drei Stock hohes Wohnhaus, Rudolfsheim, Kröllgasse, Einf.-Z. 911, von Matthias Millit, Engerthgasse 6, Bauführer derselbe (32849).

#### Für Neubauten:

- XVII. Bezirk: Stallung, Dornbach, Paschinggasse, Einf.-Z. 458, von Aloisia Gikdsegg, VIII., Tigergasse, Bauführer Franz Lehninger (40034).

#### Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Ballgasse 8, von der Genossenschaft der Tischler Wiens, Bauführer J. Witzmann (8886).
- II. Bezirk: Blumengasse 13, von Jos. Daniel, Maurermeister (8855). Engerthstraße 141, von Karl Laufer, Engerthstraße 14, Bauführer derselbe (8885).
- III. Bezirk: Hintere Zollamtsstraße 13, von L. Wiener & Comp., Bauführer ? (8872).
- V. Bezirk: Reinprechtsdorferstraße 49 a, von Heinrich Winkler, Baumeister (8871).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Sailerstraße 26, von Johann Reintwein, ebenda, Bauführer Thomas Mann (33649).
- " " Ottakring, Hauptstraße 143, von Adolf Stefan, ebenda, Bauführer ? (33648).
- " " Reulerchenfeld, Burggasse 58, von Georg Lutter, IX., Glajergasse 17, für Julius Markus, Bauführer Vincenz Gassek (34027).

#### Für diverse (geringere) Bauten:

- V. Bezirk: Stiegenaufstellung, Schiffmühlensstraße 95, von M. Silberstern & A. Köhler, Bauführer J. Schütz (8874).
- VI. Bezirk: Stiegenaufstellung, Mariahilferstraße 31, von Ludw. Schoderböck, Baumeister (8843).
- XIII. Bezirk: Gartenhausbau, Hütteldorf, Parc. 176 a, 177 a, Bahnstraße, von Eduard Haberl, Bauführer ? (34049).
- " " Glashaus und Zeughammer, Hiebing, Fingergasse, von Rob. Geitler, Bauführer Witajek (34381).
- XVI. Bezirk: Steinguss-Mohrleitung, Ottakring, Wilhelminenstraße 118, von Wenzel Rocanda, ebenda, Bauführer J. Schwadron (33960).

#### Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Wallgasse, Grundb.-Einf. 1180, von Karl Höbrandner, VII., Seidengasse 44 (8841).

#### Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Kröllgasse, Einf.-Z. 911, von Matthias Millit (32848).

#### Gewerbebeanmeldungen vom 7. December 1894.

- Klein Bernhard — Betrieb von Vorräthgeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
- Stieglitz Elisabeth — Brantweinschank — XVI., Reulerchenfeld, Kirch-  
stettergasse 12.
- Kramer Dorothea — Brantwein- und Theeschank — VII., Schottenfeldg. 61.
- Dittrich Richard — Brot- und Gebäck-Verkehr — VII., Breitengasse 4.
- Wilson Theresia — Brot- und Würstel-Verkehr im Umherziehen — III., Erdbergstraße 118.
- Chyna Franz — Christbaum-Verkehr — VII., Siebensterngasse, bei der  
Einmündung der Kirchengasse.
- Neugam Johann — Christbaum-Verkehr — IV., Kesselpark.
- Golzl Theresia — Christbaum-Verkehr — IV., Kesselpark.
- Scharrach Johann — Christbaum- und Blumen-Verkehr — VII.,  
Kaiserstraße 5 bis 7.
- Turner Benedict — Fleisch-Verkehr — IX., Fuchsthalergasse 10.
- Braunberg Abraham — Friseur — VII., Schottenfeldgasse 76.
- Kraupa Marie nom. der Erben nach Wenzel Kraupa — Gastwirts-  
gewerbe — XI., Simmering, Geygasse 11.
- Krießer Rosalie — Gast- und Schankgewerbe — XII., Meidling, Damm-  
straße 18.
- Grulich Malke — Gemischtwaren-Verkehr — II., Jägerstraße 12.
- Forstner Elisabeth — Gemischtwaren-Verkehr — II., Wasnergasse 7.
- Koller Josefa — Gemischtwaren-Verkehr — I., Singerstraße 11.
- Löber Rudolf — Gemischtwaren-Verkehr — I., Opernring 13.

- Spiegel Herich — Gemischtwaren-Verkehr — IX., Porzellangasse 50.
- Schniger Franz — Geschäftsbeforgung gegen Provision — II., Volkertpl. 7.
- Stolla Alois — Geschäftsbeforgung gegen Provision — II., Darwing. 36.
- Uffenheimer Johann — Handelsagentie in Mülerei- und Bäckerei-  
artikeln — VIII., Federergasse 5.

- Müller Josef Gregor — Herausgabe der Druckschrift „Der Volkswille“  
— IV., Karolinenstraße 18.

- Lang Johann — Kleidermacher — XV., Fünffhaus, Lannengasse 11.
- Bendl Marie — Kostgebung — V., Hundstürmerstraße 143.
- Stramitz Wenzel — Kunstblumen-Erzeugung — VII., Zieglergasse 45.
- Zeidler Ludovica — Lebkuchen-Verkehr — VII., Neubaugasse 4.
- Koller Michael — Milchhandel — IV., Rärthnerthormarkt.
- Kreuleber Karl — Musiker — II., Anstallungsstraße 42.
- Melau Marie — Schuhmachergewerbe — II., Wintergasse 3.
- Smoboda Ignaz — Schuhmacher — IX., Pfluggasse 16.
- Kunstschner Emil Josef — Spirituosenhandel — V., Kohlstraße 36.
- Abelmann Leon — Theerproducten-Erzeugung — XI., Simmering, Rände 88.
- Streit Albert — Tischler — II., Untere Augartenstraße 42.
- Wilmes Josef — Verlagsbuchhandlung — VII., Neubaugasse 71.
- Schwanhäusser Gustav Adam — Verkehr von Briefordnern unter  
dem Namen „Channon-Registrator“ — I., Johannesgasse 2.
- Drexler Simche Leib — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
- Schub Josef — Victualien-Hausierhandel — II., Karmelitermarkt.
- Kunert Julius — Victualienhandel — II., Taborstraße 22.
- Halavanya Karoline — Zeitungs-Verkehr — IV., Alleeasse 20.

\* \* \*

#### Gewerbebeanmeldungen vom 10. December 1894.

- Hofbauer Josef — Bildhauer — XV., Fünffhaus, Glückgasse 8.
- Brock Johann — Christbaumhandel — VI., Magdalenenstraße 20.
- Schwab Josef — Christbaumhandel — VI., Eßterhazypark.
- Rejedy Wilhelm — Fleischhauer — X., Engenplatz.
- Mosenmayer Leopold — Fleischhauer — X., Columbusplatz.
- Kreher Johann — Gastwirt — VI., Magdalenenstraße 20.
- Kußerer Georg — Gastwirt — XIII., Ober-St. Veit, Schweizerthai-  
straße 14.
- Wassak Franz — Gastwirt — XVI., Ottakring, Wattgasse 17.
- Hajek Amalie — Gemischtwaren-Verkehr — III., Erdbergstraße 78.
- Prader Katharina — Gemischtwaren-Verkehr — XVI., Ottakring,  
Banikengasse 18.
- Baßi Emanuela — Gold- und Silberarbeitergewerbe — XVI., Ottakring,  
Hauptstraße 134.
- Straub Adalbert Josef — Kleinfuhrwerk — XV., Fünffhaus, Belg. 22.
- Böckl Anna — Marktfierantie — XVI., Ottakring, Hofergasse 4.
- Goldberg Emil — Modistenartikelhandel — VI., Windmühlgasse 2 a.
- Statistik Susanna — Papier-Verkehr — XVIII., Währing, Antoni-  
gasse 21.
- Schneider Theresie — Pfadblerin — VI., Windmühlgasse 10.
- Krainhöfer Heinrich — Spengler — XVI., Ottakring, Engerthgasse 7.
- Bauer Jakob — Trödler — VI., Gumpendorferstraße 67.
- Nichblau Rosalie — Trödlergewerbe — XVIII., Währing, Johannes-  
gasse 54.
- Stern Elisabeth — Tröblerin — XVI., Ottakring, Hubergasse 17.
- Deutsch Schahin — Übernahme von Reinigungsarbeiten an Fenstern und  
Fußböden — V., Rampersdorfgasse 81.
- Fayens Eduard — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verkehr — V.,  
Ziegelengasse 3.
- Stebert Katharina — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verkehr — VI.,  
Stumpengasse 11.

#### Inhalt:

	Seite
Stadttrath:	
Bericht über die Stadttraths-Sitzung vom 28. November 1894 . . .	2581
Bericht über die Stadttraths-Sitzung vom 29. November 1894 . . .	2585
Bericht über die Stadttraths-Sitzung vom 30. November 1894 . . .	2585
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen . . . . .	2587
Tarif der Imperial-Continental-Gas-Association pro 1895 . . . . .	2587
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt vom 2. bis 7. December 1894 . . . . .	2588
Pferdemarkt vom 7. December 1894 . . . . .	2589
Schlachtviehmarkt vom 10. December 1894 . . . . .	2589
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 7. December 1894 . . . . .	2589
Städtisches Lagerhaus . . . . .	2589
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 6. bis 10. December 1894 . . . . .	2589
Gewerbebeanmeldungen . . . . .	2590
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Wittener Papierfabrik. — J. B. Wallischaufer's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Anzeigen-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Wallischgasse 10.